

Hallo aus Belfast,

Es ist Halbzeit, ich kann es gar nicht glauben, dass ich schon ein halbes Jahr hier bin. Der Winter neigt sich endlich dem Ende zu und die Tage sind endlich wieder etwas sonniger und länger.

Unterkunft

Es hat sich einiges geändert. Eine Mitbewohnerin und ich haben kurz nach meinem ersten Rundbrief Zimmer getauscht. Wir haben fünf Zimmer in der Delhi Street, zwei davon werden von der FIF gemietet und wir dachten, dass wir in den zwei kleineren Zimmern wohnen sollen. Jedoch hat sich herausgestellt, dass für ein großes Zimmer und ein kleines Zimmer bezahlt wird. Somit mussten wir tauschen. Plötzlich Zimmer zu tauschen war zunächst etwas komisch, da ich mich gerade an mein Zimmer gewöhnt und eingelebt habe. Nach einer Woche habe ich mich aber auch schon an das neue Zimmer gewöhnt und ich fühle mich auch dort total wohl und kann es mir gar nicht mehr vorstellen nicht in dem Zimmer zu leben. Ich habe noch ein Foto von unserem Haus hinzugefügt, denn das ist ein gutes Beispiel von den meisten Häusern in Belfast.

Einsatzstelle

In meiner Einsatzstelle haben sich auch einige Dinge geändert. Ich habe eine neue Anleiterin, da ihr Vorgänger neben der Arbeit noch zur Uni geht und das zeitlich nicht mehr gepasst hat. Dadurch kamen einige neue Dinge ins Rollen, ich wurde sehr in ihre Projekte miteinbezogen, so dass ich jetzt mehr zu tun habe.

Mit ihr habe ich im Januar ein neues Projekt begonnen, dabei haben wir zusammen mit einem Youth Club in Belfast sieben junge Frauen gefunden, die an der "Young Women's Conference" in Blackpool teilnehmen durften. Dafür sind wir über das Wochenende nach England geflogen. Davor haben wir uns über einige Wochen mit den jungen Frauen getroffen, um über Themen wie Frauenrechte und Feminismus zu sprechen. Dort selbst haben wir an Workshops teilgenommen und haben ein Interview mit tollen Frauen angeleitet. Alles in allem war es ein richtig schöner und inspirierender Trip mit einer super Gruppe. Persönlich finde ich die Arbeit und Stärkung junger Frauen extrem wichtig und freue mich Teil davon sein zu dürfen.

Aktuell planen wir noch ein Wochenendtrip für junge Frauen im April. Da bleiben wir aber hier in Nordirland und fahren in ein Outdoor Activity Centre. Es ist sehr cool bei der ganzen Planung mit involviert zu sein, dadurch kann ich eigene Ideen miteinbringen und lerne was alles geplant werden muss, damit so ein Trip entstehen kann. Mehr dazu dann aber in meinem nächsten Rundbrief :)

Mitte Januar wurde auch das neue Café “Beans & Dreams” eröffnet das im ehemaligen Radio ist. Das Radio ist jetzt in einem anderen Raum im Youth Action Gebäude. Das Café ist super cool geworden, denn es vergrößert das Foyer und ist damit ein Aufenthaltsraum für die Kinder und jungen Erwachsenen. Zudem haben wir dort eine professionelle Siebträger-Kaffeemaschine. Ich durfte selbst lernen damit umzugehen und habe deshalb sehr viel Zeit dort verbracht. Jetzt leite ich den neuen Barista-Skills Kurs mit. Dabei lernen die Jugendlichen wie sie die Maschine richtig benutzen, was es für verschiedene Kaffeekreationen gibt, woher unser Kaffee kommt, was Fairtrade ist und wie Kundenservice und Hygiene funktionieren. Am Ende des achtwöchigen Kurses erhalten sie ein offizielles Zertifikat für Barista, Kundenservice und Hygiene, damit können sich die Jugendlichen in Cafés bewerben und ihr eigenes Geld verdienen. Ende März haben wir dann auch noch ein offizielles Launch Event für das Café, bei dem unsere Gruppe Kaffee und Tee für alle zubereitet.

Zu dem arbeite ich immer noch am monatlichen Newsletter und nehme an den vielen Events von Youth Action teil, zum Beispiel bei dem Theaterstück im Dezember, Skills Days, eine Konferenz über den Brexit und wie es das Leben der Frauen in Nordirland beeinflusst und viele mehr.

Freizeit

Ende November habe ich mit Eva und Judith, zwei meiner Mitbewohnerinnen, einen Wochenendtrip nach Glasgow in Schottland gemacht. Es war sehr schön sich noch besser kennenzulernen und etwas aus dem Alltag gerissen zu werden, der sich doch schon sehr eingeschlichen hat und wir hatten sehr viel Spaß dabei neue Dinge und Orte zu entdecken.

Meine Mutter hat mich über Weihnachten und Silvester besucht, denn über die Feiertage hatte auch Youth Action für zwei Wochen geschlossen. Judith, eine Mitbewohnerin ist auch über Weihnachten hiergeblieben. Zusammen hatten wir dann eine schöne und erholende Weihnachtszeit in Belfast und Dublin, mit Plätzchen backen, Museen, Gesellschaftsspielen und tollen Gesprächen. Dieses Weihnachten war somit total anders, aber trotzdem super schön.

Anfang Januar sind Judith und ich endlich nach Derry/Londonderry gefahren, dort wollten wir schon eine Weile hin. Es ist eigentlich eine sehr kleine Stadt in Nordirland, aber eine sehr interessante, denn dort hat in den 60ern der Nordirland-Konflikt, hier immer die “Troubles” genannt, begonnen. Während des ganzen Konflikts hat Derry/Londonderry deshalb eine sehr wichtige Rolle gespielt. Mehr über den Konflikt zu lernen ist wichtig für mich, denn ohne ein gewisses Verständnis für den Konflikt, kann man auch Belfast nur schwierig verstehen. Der Konflikt ist einfach sehr präsent in dieser Stadt und auch bei meiner Arbeit, denn es gibt sehr viele Friedens Programme.

Mitte Februar hatten wir unser Zwischenseminar in Slane, in der Republik Irland. Es war voll schön alle wieder zusammen zu sehen und sich auszutauschen. Das Seminar kam für mich genau zum richtigen Zeitpunkt, ich konnte dabei nochmal sehr viel Kraft und Inspiration tanken. Mein persönliches Highlight war das Krimidinner, das war einfach super lustig. Ich freue mich schon auf unser kleines Seminarwochenende im Mai und hoffe wir schaffen es als Gruppe uns doch noch ein wenig öfter zu sehen. Danke für die schöne Zeit!

Und danke euch, für euer Interesse an meinem Freiwilligendienst.

Eure Teresa



Tore die protestantische und katholische Viertel in Belfast trennen, werden um 21 Uhr geschlossen



Delhi Street WG in Belfast



Spaziergang im Regen in Glasgow



Irlandseminar in Slane

